Zeitung für das Dilltal.

ankgabe eliglich nachmittags, mit annahme ber Sonn- und Heiertage. Dengspreis: vierteljährlich ohne dengspreis: detteljährlich ohne dengerlahn de 1,50. Bestellungen namen entgegen die Geschäftsstelle, gerbem die Heitungsboten, die Kanderbem die Heitungsboten, die Kanderbem und sämtliche Popankalten.

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Billenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse I. . Jerusprech-Anschluss Dr. 26. Ansertionspreise: Die fleine 6-gesp. Anzeigenzeile 15 A, die Reffamen-zelle 40 A. Bei unverändert. Wieder-holungs - Aufnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge günstige Zellen - Abschlässe. Offertengeichen ob. Must. burch bie Erp. 25 3.

ur. 83

Samstag, den 10. April 1915

75. Jahrgang

Amtlicher Ceil.

Rachftehend wird ber Inhalt ber von bem Greistag in feiner gefigen Sinning gefaßten Beichluffe gemaß § 82, Abf. 3, ber nteerdnung für die Probing Seffen-Raffan vom 7. Juni baur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Tillenburg, den 29. Marz 1915. Der Rönigl. Landrat: J. B.: Daniels.

1. Abnahme ber Rechnung ber Areistommunalfaffe Die Rechnung wird unter nachträglicher Genehmigung

per Ctatenberfchreitungen 229 695,06 Wit.

in Ginnahme auf 218 068,11 Mt. in Ausgabe auf

bin auf eine Mehreinnahme bon 11 626,95 Mf. ab 5780,22 Mf. Ginnahmerefte feftgefeht und bem Renbanten Enlaftung erteilt.

2. Abnahme der Rechnungen der Bahls und Marken-pellen der Kreissichweinebersicherung pro 1914.

Die Rechnungen werben

in Einnahme auf in Ausgabe auf 7080,76 Mt. nithin auf eine Dehreinnahme bon 1557,80 Mf.

Seigefest und entlaftet. 3. Abnahme ber Rechnung über die Grunderwerbstoften um Bahnbau Obericheld-Ballan und Heberweifung bes Meberichuffes aus biefer Rechnung an ben Greis-Gifenbahn-

Die Rechnung wird

in Einnahme auf 148 486,51 Dit. in Ausgabe auf 140 269,78 Dit.

aufin auf eine Mehreinnahme von 8216,78 MRt. Der lleberichug von 8216,73 DRt. foll bem Breis-Gifen.

fohnfonds überwiefen werben.

4. Uebernahme ber Garantie für eine bem Unternehmer ber fur ben Dillfreis und bie Rreife Weglar und Biebens loof gu errichtenden gemeinfamen Abbederei von ber Rreispartaffe zu Behlar zu gewährende 1. Shpothet in Sobe ben 60 Broz. bes Anlagekapitals, b. i. im Betrage von 20000 DR. gu 1/3, alfo bis gur Sobe bon 10000 DR. auf

Einstimmig genehmigt. 5. Teilnahme an bem ber Stadt Dillenburg bei Erfallung ihrer Aufgaben aus ber Bunbesrateberordnung bom 5. Januar 1915 erwachsenben Rifito (Gewinn und Berluft) bei Beichaffung und Bertauf bon Dauerfleifchwaren.

Es wird einstimmig beichloffen, an dem ber Stadt Dillenburg berbleibenben Rifito (Gewinn und Berluft) gur Balfte

Das Gleiche gilt für alle Gemeinden des Kreises, denen hiter die gleiche Auflage gemacht werden follte. 6. Beschaffung eines Betriebssonds für die Kreisge-

Der Areisgetreibetommiffton foll ein Betriebsfonds bon 8000 Dit. fiberwiesen werben, ber bei ber Raffanifchen Landes-

bant aufgunehmen ift. 7. Beiterbewilligung bon Mitteln für die borlageweife Bemahrung von Samilienunterftugungen, wofür bis fest

tunb 292 000 Mt. aufgewendet find. Der Greisausichus wird einstimmig ermachtigt, auch bie

beiter erforderlichen Mittel bei ber Raffautichen Landesbant augunelymen. 8. Geftstellung bes Kreishaushaltsetats für 1915.

Der borgelegte Etat wird unter Berauffegung bes Rap. IV, Tit. 3 der Ginnahmen und des Rap. VII, Tit. 13, Rr. 3 c ber Ausgaben um je 500 Mt. und Einstellung von 5000 Mt. leib. 3000 Mt. unter Rap. IX Tit. 1 bezib. 2 ber Einnahmen und Ausgaben genehmigt und in Ginnahmen und Ausgaben enf 259 159,04 Det. festgefest.

9. Babl einer Kommiffion gur Prafung ber Rechnung

ber Breistommunalfaffe pro 1914.

Gewählt burch Buruf Die Areistagsabgeordneten Berwig, Richter und Reuhoff.

10. Bahl einer Kommiffion gur Brufung ber Rechnungen ber Babt- und Martenftellen ber Greisichtveineberficherung

Bewählt burch Buruf Bürgermeifter Schneiber bon Rendewith und Bargermeifter Cahm bon Beifterberg.

11. Bahl bon je 7 Bertrauensmännern für bie Amisgerichtsbegirte Dillenburg und herborn gur Bahl ber Schoffen und Geschtworenen für das nächfte Gerichts-Ge-

Durch Buruf gewählt:

A für den Amtogerichtebegirt Dillenburg:

1. Friedrich Edbardt bon Reuhlitte 2. Burgermeifter Seiland bon Eibelehaufen

Burgermeifter Gierlich bon Dillenburg

Raufmann &. A. Ridel von Strafeberebach

Raufmann Karl Saffert bon Dillenburg

Burgermeifter Berhaus bon Saiger

Burgermeifter Gehling bon Langenaubach für den Amtegerichtsbegirt Berborn:

Sabrifant 29. Rudert bon Serborn Burgermeifter a. D. Groos bon Diffenbach

Bürgermeifter Deder bon Sirichberg

4. Burgermeifter Sahm bon Seifterberg 5. Sabritant Auguft Rinfer bon Ginn 6. Burgermeifter Schneiber bon Renberoth

Burgermeifter b. d. Bebbe von Udersdorf 12. Bahl bon 4 Mitgliedern nebft Stellvertretern jum Chanausichuft fur bie Bafferlaufe 2. Ordnung gemäß § 1 der Schanordnung bom 21. Juli 1914.

Durch Buruf gewählt:

a. gu Mitgliebern:

1. Forstmeister Schüt zu herborn 2. Hüttenbesiter August herwig zu Dillenburg 3. Bürgermeister herhaus zu haiger 4. Burgermeister Schmidt zu Eisemroth

b. gu Stellbertretern:

1. Forstmeister Rothnagel zu Dillenburg 2. Mählenbesitzer Wächtler fen. zu Ballersbach 3. Stadtbaumeister Spies zu Dillenburg

4. Landwirt Louis Lehr gu Berborn.

Die Gebühren ber Mitglieber bes Ausschuffes werben auf 6 Mf. pro Tag und Erfat ber baren Reifetoften feftgefest.

13. Rentvahl bon 3 Mitgliedern und 3 Stellvertretern der Einkommensteuer-Beranlagungskommission für die Jahre 1916, 1917 und 1918 an Stelle ber mit Ende biefes Jahres ausscheidenden Mitglieder Kommerzienrat Jung-Reuhutte, Sabrifant 28. Rudert-Berborn und Sabrifant Rarl Doering-Sinn und ber Stellvertreter Raufmann Dito Ment-Saiger, Bürgermeifter a. D. Beter-Gifemroth und Burgermeifter Beiland-Gibelshaufen.

Die Musicheibenben werben burch Buruf wiebergewählt, mit ber Daggabe, bag an Stelle bes erfrantten Burgermeifters a. D. Beter bon Gifemroth ber Burgermeifter Schmidt bafelbit

14. Reuwahl von 5 Abichagungstommiffionen für Krieg8lieferungen und Leiftungen, bestehend aus je 4 Mitgliebern und 2 Stellbertretern für die Jahre 1916, 1917 und 1918. Gleichfalls burch Buruf gewählt:

Rommiffion L. (\$\ 3\ und 12 des Reichsgesetzet bom 13. 6. 73 — Transport-mittel und Gespanne —)

gu Mitgliedern:

1. Louis Schumann bon herborn 2. Burgermeifter Ruhl bou Ballersbach 3. Ernft Dees bon Langenaubach

4. Fuhrmann Johann Schneiber bon Dillenburg

Bu Stellbertretern:

1. Bürgermeifter Seiland bon Gibelehaufen

2 Louis Behr bon Berborn.

Rommiffion II. (\$83 · und 14 des Gesches bom 13. 6. 1873 — Grundstüde, Gebäude pp. —)

. Bu Ditgliedern:

1. Louis Schumann bon Serborn 2. Burgermeifter Seiland bon Gibelebaufen

3. Burgermeifter a. D. Stood von Oberichelb

4. Maurermeifter Theis bon Saiger

3u Stellbertretern: 1. Louis Bömber bon Herborn 2. Burgermeister a. D. Groos bon Difenbach.

Rommiffion III. (§ 35 bes Gejețes bom 13. 6. 1873 — Fenerungsmaterial und

Lagerstroh —)

3 u Mitgliedern: 1. Bargermeifter Seiland bon Gibelshaufen 2. Schmiebemeifter Georg Jopp bon herborn

3. Beigeordneter Rarl henn bon Gifemroth 4. Burgermeifter Achenbach von Rieberrofibach

au Stellbertretern: 1. Bürgermeifter Stahl von Münchhaufen

2. Bürgermeifter Deder bon Berbornfeelbach.

Rommiffion IV.

(§ 36 besi. Gefebes — Bewaffnungs- und Ausruftungsgegenftanbe, Argnei, Berbandmittel pp. -)

1. Kaufmann R. Saffert bon Dillenburg 2. Kaufmann Frit Berns bon Dillenburg

3. Ostar Doeint bon Berborn 4. Rarl Doering bon Ginn

au Stellvertretern:

1. Schmiebemeifter Stoll bon Sechshelben

2. Bürgermeifter b. b. Bebbe bon Udereborf. Rommiffion V. (§ 19 besf. Gefetes - Lebendes Bieh -)

gu Mitgliedern:

1. 3atob Brambach bon Dillenburg 2. Friedrich Edhardt bon Reuhütte

3. Deigermeifter Chrift. Schumann bon Berborn 4. Burgermeifter Bfeiffer bon Dberrogbach

an Stellbertretern:

1. Bürgermeifter a. D. Stromann bon Allendorf 2. Birt und Bader Beinr. Mehler bon herborn.

15. Beitritt bes Dillfreifes gur Dehlberteilungoftelle für ben Regierungebegirt Wicebaben.

Genehmigt.

16. Beichluffaffung ju § 26 ber Bunbeernteberordnung bom 25. Januar 1915. (Uebernahme ber Mehlberforgung in die Gelbftwirtichaft bes Rreifes.)

Der Kreistag beichließt, den Beichlug des Kreisausichuffes bom 24. b. Die, gut ju beifen, wonach von ber Ermachtigung aus § 26 a ber Bunbesratsberordnung bom 25. Januar 1915 fein Gebrauch gemacht, bielmehr nachbrudlich ber Bunich gemaß § 25 c ausgesprochen werben foll.

An die Berren Bürgermeifter des Kreifes.

Die bon mir festgesehten Pferde pp. und Rindbiebbestande. verzeichniffe habe ich nach Brufung und Festjepung heute

Indem ich auf meine Berfügung bom 22. Februar b. 38., Bereisblatt Nr. 47, Bezug nehme, ersuche ich, soweit es noch nicht geicheben tit, bie Erhebung ber für bas Rechnungsjahr 1914 gur Bilbung bes Entichabigungefonde gu gablenben Abgaben, die bon bem Landesausichuft wiederum auf 40 Big. für jedes Stud Rindbich und 30 Big, für jedes Bierd pp. festgesent worben find, umgebend gu verantaffen. Die erhobes nen Betrage find nach Abjug bon 10 Bros, die ber Gemeinde gur Entschäbigung ber mit ber Aufstellung und Beiterfuhrung ber Bergeichniffe und ber Erhebung ber Abgaben betrauten Gemeindebeamten gufftegen, alsbald an Die guftandige Landes. bantftelle abguliefern.

Dillenburg, ben 6. April 1915.

Der Ronigl. Landrat: 3. B.: Denbt.

nichtamtlicher Ceil. Die vergangene Kriegswoche.

Auch in ber gegenwärtigen 36. Eriegswoche bat es an ichonen Beweisen ber bentichen Heberlegenheit nicht gefehlt. Die frangoffiche Republit fennt feine Ofterfeier von Staate. wegen, General Joffre hat feine Beichune fprechen und verfchiedene Angriffsverfuche unternehmen laffen, Man ertennt aber ichen, bag er mehr unter bem 3mang ber Rotwenbigfeit handelt, Beweise für die nicht gang geschwundene Reg-famteit seiner Goldaten geben ju muffen, als mit ber Erwartung eines nennenswerten Erfolges. Bir bemerfen dabei ben Mangel einer fraftigen englischen Insanteriemitwirfung, die nach ber in ben Londoner Zeitungen immer wieder verkandeten Bildung der großen Millionenarmee des Kriegeminiftere Cord Stitchener boch langit jum aftiben Auftreten bereit fein mußte. Statt ber Briten werben bie boch wahrlich genug mitgenommenen Belgier bon neuem ins Geuer gefchidt. Das Blinglein an ber Bage neigt fich alfo im Beften nicht gugunften unjerer Geinbe.

Den Ruffen hat ber Fall ber Festung Brzemyel, beren frahere Belagerungsarmee fie nach ben Rarpathen geworfen haben, bisher ebensowenig genügt, wie die Berufung neuer Armeetommanbeure. Geit Griegsbeginn beftehen Die Leiftuns gen ber neuen Manner barin, Gemaltangriffe anguorb. nen, die bann unter ichweren Berluften gufammenbrechen. Die Rarpathenichlacht farbt ben Schnee auf biefen Gebirge-paffen rot mit ruffifchem Blute, eine Ausficht, ben Weg in Die ungarifche Chene erzwingen ju tonnen, besteht nicht und wird nach menichticher Erwartung nicht tommen. Fruchtlos find in gleicher Weife die englisch-frangofischen Angriffe auf Die Darbanellen und auf Ronftantinopel geblieben; bort geigt fich ebenfalle wie im Beften, baf bie Englanber gern ihre Berbunbeten borangeben laffen.

Der Seetrieg hat uns mit hober Teilnahme den Ber-luft unferes Tauchbootes "U. 29" und feines wacheren Kapitans Otto Weddigen empfinden laffen, deren Ramen unvergeffen bleiben werben, aber die Berlufte tonnen in einem folden Briege nun einmal nicht einseitig fein. Zebenfalls hat unfer Borgeben bollen Erfolg gebracht, nicht allein durch die weit hoheren feindlichen Berinfte, fondern auch baburch, bağ bie neutralen Stanten Die völkerrechtsfeinbliche englische Braris gegenüber bem Sandel fatt befommen haben. Die Bereinigten Staaten bon Norbamerifa haben jest eine Abstellung ihrer Magen in London berlangt, und die englische Regierung wird biefe Beschwerben nicht mehr lange auf Die leichte Achfel nehmen fonnen.

Un der Antlindigung bon neuen Briegewirren hat es nicht gefehlt, boch ift bisher teine flare Entscheibung gefolgt. Das Bujammenprallen bon Japan Die Rachgiebigfeit bes Brafibenten Duanichifai in Befing immer wieder hinausgeichoben, und ebenfo ift auf der Balfanhalbinfel ber Bruch gwifden Gerbien und Bulgarien, ber unmittelbar gu broben ichien, ausgeblieben. Infolge babon ift bas Berhalten ber an einem Baltantonflift unmittelbar intereffierten übrigen neutralen Staaten Stalien, Rumanien und Griechenland unberandert. Erfreulichertveife haben fich die wirtichaftlichen Angelegenheiten in Denischland auf ihrem bieberigen guten Stande gehalten.

Der Krieg.

In beutider Ariegogejangenichaft.

Berlin, 9. April. (28.8. Mmtlich.) Um 1. April 1915 befanden fich in benticher Kriegsgefangenichaft: Fran-Bofen: Diffiziere und fonftige im Diffiziererange ftebenbe Berjonen 3868 und Mannichaften 238 496; Ruffen: Offigiere ufw. 5140, Mannichaften 504 210; Belgier: Offigiere ufm. 647, Mannichaften 39 620; Englanber: Offigiere ufw. 520, Mannichaften 20 307. 3ufammen 812 808.

Mus ber Schlacht in Der Champagne.

Rachftebenbe padenbe Schilberung aus ben Rampfen um Sobe 196 norboftlich Le Mesnil am 18. Marg ift bem Brief eines Artiflerie-Offigiere entnommen.

Um Radmittag fteigerte fich bas Urtilleriefeuer bes Gegners ju einem rafenden Schnellfeuer, bas fich bor unferem Abidnitt auf einen Raum bon einigen 100 Metern bes Ediligengrabens bereinigte.

Ununterbrochen brohnen bie Detonationen wie ein ungeheuerer Baufenwirbel, ber auf unferen Linien trommelt. Man glaubt ben Berg unter fich beben gu fuhlen. Die Buft gittert in ungabligen Bellen, Die Die Rerven in einen aufregenden Buftand hochfter Anfhannung verfegen. Heber bem Schützengraben freigt eine hohe Band empor von hochgefoleuberten Staubwolfen und fdmargem Rauch, wie ein wallender Borhang, aus bem grelle Glammen guden.

Alle Batterien, die wir auf dem Abichnitt bereinigen tonnen, legen mit ihrem Schnellfeuer einen Feuerriegel bor

3d fuche mit bem Scherenfernrohr bas Gelande ab, um vielleicht aus irgend einem Angeichen in ben benachbarten Mbidnitten einen Schluß auf ben Berlauf bes unfichtbaren Rampfes gieben gu tonnen.

Auf einmal febe ich durch das Glas Kolonnen in einer breiten Front, Schulter an Schulter gedrangt und mehrere Glieber tief. Deutlich erfenne ich die Rappis über ben Binien ein Schein auf bon bem Stahl ber Bajonette. hinter ber langen geschwungenen Binie ber fahlen hochfläche fteben fie wie eine dunfle Mauer gegen ben bellen himmel. Durch bas Telephon geht ber Befehl: Alle berfügbaren Gefchute gegen Bobe 196!

Die ichwarze Maffe war jest auf der Dobe und ichwantte wie eine gewaltige Boge bormarte in einem ichweren wuch-

tigen Rhythmus.

Es war ein glubendes Feuer von But: Bann fommt ber erfte Schug! Much bie Batterieführer, die mit angesehn hatten, ergablen, wie fie mit geballten Gauften in ihren Be-

obachtungeftellen ftanben.

Mus ber Mitte löft fich eine Rompagnie und fturmt mit glangendem Schneid. Beit bor allen ein Offigier mit einer hinreißenden begeifterten Bewegung. Aus der jogernden Menge ichliegen fich einzelne beherzte Beute und fleinere Gruppen an. In unferem Schützengraben ein wilber Rabfambi. Heber bem rechten Ende der frangoftichen Linie bitge es zweimal furz hintereinander auf. Mar und icharf sehe ich die runde gelbe Raudwolfe, aus ber ein Sprengfegel bon Gifenftilden in Die bichte Linie herunterichlagt. Dann tangen auch weiße Schrapneliwolfen immer ichneller. Blutig und elend bricht die ftolge Front gu Boden. Muf den Sangen liegen fie gu hunderten in dunffen unformigen Gleden. Erummer fluten gurud bon Entfeten und Grauen gejagt. Beriprengt flieben fie fiber bie Bochflache ober laufen befrimmungslos hin und her in ihren phantaftifch flatternden langen Manteln. Das Teuer fegt noch über die bobe. Gingelne bleiben plöglich fteben in einer geframmten, aufwartsgebogenen Saltung - man glaubt au feben, wie ihre Sande frampfhaft die Leere gu faffen fuchen - und fallen. -

In bem frangofifden Bericht war gu lefen bon merflichen Gewinnen westlich und öftlich ber Dobe 196 nordöftlich bon

Bir fennen die Phrafe ebenfo wie bon dem leichten Borruden in ber Gegen bon E. Go nennen fie ihre Sturmangriffe, die bor unferen Stellungen gufammenbrechen. Gie bergeffen gu fagen, bag fie, nachdem sie 50 Meter borfturmten, wieder gurudliefen. Huch bei bem großen Angriff bom 18. Mars, bon bem fie eine Entideibung erhofften, ichien es ihnen nicht erwähnenswert ju fein, daß nur ihre Toten an ben Stellen lagen, die fie gewonnen hatten. (29.B.)

Der Diten frei für den Bfing.

Generalfelbmarichall bon Sindenburg ift fein Mann ber Borte, fondern ein Mann ber Tat. Geine neuefte Berordnung, welche amtlich diefer Tage befannt gegeben wurde, fagt: "Alle an ber beutsch-ruffischen Grenze Dberichleftens angelegt gemejenen Schützengraben find einzuebnen und jum Aderbau gu bermenden." - hindenburg fagt nicht in langen Ausführungen, daß alle und jede Gefahr bon ber Grenge Oberichleftens befeitigt ift, er ertlart einfach die Schutgengraben ale unnötig, er braucht fie nicht mehr. Die beutichruffifche Grenge Oberichleftens ift fret für den Bflug - frei wohl für immer!

Bon der ruffifden Anttur.

Gin Rittmeifter fchreibt bem "B. T.": Am 21. Marg hatte ich den Befehl, nach Berpflegung der Truppen etwa 60 Berwundete gur Salfte Deutsche, gur Salfte Ruffen - auf ben geleerten Sabrzeugen bom Saubtberbandplat nach dem Feldlagarett gu ichaffen. 3ch freute mich barifber, wie unfere Sanitatemannichaften mit ber gleiden Sorgfalt und Rudficht fich ber beutiden und ruffifden Bermunderen annahmen. Bei ber Unfunft im Gelblagarett in &. war ein junger Dentscher, ber einen schweren Ropffchuff hatte, unterwege berfchieben. Bahrend die Berwundeten - Deutsche und Ruffen - in der Rabe bes Ortes die erfte Unterfunft fanden, legte man die Leiche des Berftorbenen in ein baneben erbautes, noch leerstehendes Belt. Als etwa eine Biertelftunde fpater mein Trompeter, Sergeant R., nach bem Toten feben will, findet er einen gefangenen Ruffen, ber gu einem Arbeitstommando bes Gelblagarette gehörte, über ben Toten gebeugt und fieht, wie er biefem gerade bas Bortemonnaie aus ber Tafche gieht. Erichroden fpringt ber Ruffe auf und halt bem Trompeter bas Portemonnaie entgegen. Go weit geht alfo bie Frechheit Diefer "Rulturtrager", bag felbft Gefangene nicht bor Leichenplünderungen gurudichreden. Eine Borftellung tann man fich hieraus machen, wie fie bort haufen, mo fie gang "unter fich find. Und folch ein Beill uns Deutschen die Rultur bringen! Das find die geliebten Berbundeten bon England und Franfreich. M. 1 . . . Rittmeifter, Gulyrer einer Referbe-Guhrpartto-

Unvorschriftsmäßig veranterte englische Minen.

Wenn die Englander andauernd bestreiten, bag die Beranterung ihrer Minen ichledit fet, ober gar behaupten, daß bie in der Rordfee treibenden Minen beutichen Urfprungs feien, fo wiberfprechen bem bie Tatfachen. 3m. mer wieder werden, wie aus Riel berichtet wird, Minen an der Rufte Solfteins, auf den beutiden Salligen und ber banifden Infel Fand gebor-gen. Bisher tamen die unbeimlichen Gafte auf bem Battenmeer bei Chriftianstog in Dithmariden, auf Saage, auf Suberoogsand an. Alle waren bon Englandern, ausgelegt und zum Teil nicht unschädlich. Jest ift auf ber Westrufte Fands eine Mine angetrieben. Ueber ihre Berfunft befteht faum ein 3weifel.

Belgifche harletinade.

Le Dabre, 9. Mpril. (28.8.) Die belgifchen Minifter richteten jum Geburtstag bes Ronigs Albert an biefen ein Bludwunichtelegramm, in bem fie bie lleberzeugung ausfprechen, daß ber Ronig, bon ber gangen Ration umjubelt, bald im Eriumph an ber Spipe feines fiegreichen Beeres in feiner Sauptfradt eingieben merbe.

Die Miffion Des Generals Ban.

Salbamtlich wird ber bekannten und bielbesprochenen Dijs fion des Generale Ban nunmehr ein doppelter Bwed gugeschrieben, nämlich bie Besprechung bes gemeinfamen Commertriegeplane mit bem ruffifchen Generaliffimus Groffürften Ritolai Ritolajewitich und die Fühlungnahme mit ben Gubrern ber dreiberbandfreundlichen Barteien in ben Baltanlandern. Der fehtern Aufgabe tam General Ban in Salonifi, Sofia und Butareft, ber erftern in Barichau nach, wo er folvohl mit bem Groffürften Rifvlaus wie mit bem Baren jufammentraf. Ale ftanbiger Berater ber ruffifchen Beeresleitung foll ber frangoftiche General niemale in Ausficht ge-

nommen worben fein, wodurch fich feine auffallend rafche Abreife bon Barichan erflaren foll. Db er in ben ermabnten Balfanftabten einen nennenswerten Erfolg erzielte, wird in Baris nicht befannt gegeben, wie man überhaupt feftftellen muß, daß die frangöftiche Breffe fich auffallend wenig mit der bor etlichen Bochen so geräuschvoll angekundigten Reise Baus nach dem Diten beschäftigt.

Die haltung ber Griechen auf Lemnos.

Aus Lemnos wird dem "Corriere della Gera" gemelbet, bie Griechen, die im allgemeinen beutsch-freundlich feien, hatten ben Musgang ber Schlacht in ben Darbanellen bom 18. Mars mit großer Genugtuung aufgenommen. Gie feien ber Anficht, bag bie Berbandeten ohne Griechenland nichts ausrichten fonnten. Man fei in Griechenland, auch über die Saltung ber englischen und frangofischen Difigiere auf Bemnos verftimmt und laffe es fie merten, daß die Infel immer noch gu Griechenland gebore. Die Rieberlage pom 18. Mary fei, fcreibt ber Berichterftatter bes Blattes, Bitelli, einzig ber englifden Dberleitung guguich reiben, die fich über ben Biberftand ber Turfen fcmeren Taufdungen bingegeben und geglaubt habe, mit ber Flotte allein die Meerenge forcieren ju tonnen. Das fleine Landungsforps von 25 000 Mann fei nur dazu bestimmt gewesen, Tichanat Raleh zu beseigen, wenn einmal die berbundete Flotte in Marmarameer eingebrungen fei. Runmehr folle die Eroberung auf neue Beise bersucht werden. Zedenfalls feien die Berbundeten feft entichloffen, nach Ronftantinopel zu gelangen.

Gine nene ameritanifche Riebertracht

enthullt ein Riefenprotest aller Deutsch-Ameritaner, ber fich gegen die Schwierigfeiten im Berfenden von Bebensmitteln burch die Baterpoft ber Bereinigten Staaten richtet. Alle aufgegebenen Bafete ber Deutsch-Amerifaner, Die für beutiche Intereffen bestimmt waren, mußten bon ben Abfendern besonders aufgegeben werben. Gie wurden nur auf eigenes Risito angenommen und besonders behandelt. Dieje Trennung und deutliche Rennzeichnung batte ben Swed, fie ben Englandern erfenntlich gu machen und ihre Beichlagnahme burch die Schiffe ber Berbundeten möglichft gu erleichtern. Gelbft amerifanische Blatter wenden fich entruftet gegen biefe icanbliche Begunftigung ber Berbündeten. Es fei faum ju glauben, fagen fie, daß die Regierung fich England in fo fcanblicher Beife unterordne. Die Sandlungsweise ber Regierung fei ein Berrat an Amerifa und eine Silfeleiftung an die Feinde Deutschlande. Die ameritanifche Reutralität fei eine Borfpiegelung falider Tatjachen. Amerifa tonnte auf folche Urt ben Deutschen mehr Schaben gufugen, als wenn es fich im offenen Rriege mit Deutschland befande.

Umerifanifde Gefchoflieferung.

Saag, 10. April. (T.II.) Die Rewhort "Times" meldete gestern aus Omaha: Drei Zugladungen mit Gewehrgeschoffen feien bon diefem Orte in birefter Gahrt nach London abgegangen. Die Ladung wiege 6000 Tonnen und umfasse 600 Millionen Geschosse. In diesem Zusammenhange erscheint eine Aeußerung erwähnenswert, die dem Newhorter Gefcoffabrifanten Lehmann jugefdrieben wird, nämlich: der Krieg muffe wegen Mangels an Artilleriegeschoffen im Berbft gu Ende geben. Bebor er fürglich Liverpool berlaffen habe, hatten die Agenten der englischen Regierung berfucht, Aufträge im Umfange von 700 Millionen Granaten anzubringen, die indeffen nicht alle ausgeführt werden, weil die Fabrifen nicht mehr alles jest liefern tonnen.

Die Menterei in Gingapur.

Ginem foeben eingetroffenen Bribatbriefe aus Ba tabia bom 2. Mars entnimmt die "Frantf. Big." über die Meuterei in Singapur folgende Mitteilungen: "Dag die Engländer das, was ihnen unangenehm ift, geheimzuhalten verfteben, zeigte fich jungft bei bem Singapurer Aufftand. Dbwohl wir so nabe find (Batavia liegt etwa 90 Kilometer bon Singapur entfernt. D. Red.), haben wir erft bann babon gehört, als nach bier Tagen die erften Flüchtlinge bier eintrafen. Singaburer Zeitungen tonnten und durften nicht ericheinen, Telegramme murben bier nicht burchgelaffen. Erft nach einer Boche erichien die erfte offizielle Mitteilung aus Singapur, febr referviert und furg. Dit ber befannten Unberfrorenheit magte biefes Bulletin glauben gu machen, die indischen Truppen hatten gemeutert, ba fie barüber ungufrieden waren, daß fie nicht nach Europa an die Front geandt wurden (Bekanntlich ift gerade bas Gegenteil ber Grund gewejen). Die Meuterei brach überraschend aus, die Europäer mußten auf die Schiffe flüchten und bort einige Tage bleiben. Spater jogen fich die Aufrührer außerhalb Singapurs aufs Land jurud. Bei einiger Führung hatten die Meuterer die gange Stadt und die Forts in Befit nehmen und halten fonnen. Barum die beutichen Internierten nicht mitmachten, entgieht fich bis jest unferer Beurteilung, ba wir noch nichts Raberes erfuhren. Man muß annehmen, bag bewährte Leute, wie die Offigiere ber "Emben", Diebn u. a., das richtige Berhalten mablten. Die entflohenen Deutichen find in Sicherheit auf hollandifdem Ge-

Kriegsereigniffe. Dit Tagesbericht der oberften Seeresleitung.

Großes Sauptquartier, 9. April. (Amtlich.)

Weftlicher Kriegsichauplat:

Mus bem völlig gufammengeschoffenen Orte Driegrach. ten murden bie Belgier wieder bertrieben. 2 belgifche Diffisiere, 100 Mann und 2 Majchinengewehre fielen babei in unfere Sanbe.

Mis Erwiderung auf Die Beichiefung ber hinter unferen Stellungen gelegenen Orticaften murbe Reime, in dem große Anfammlungen von Truppen- und Bafterien erfannt murben, mit Brandgranaten belegt.

Rordlich vom Gebolg Beaufejour, nordoftlich bon Be Mesnil, entriffen mir geftern ben Frangofen mehrere Graben. 2 Maschinengewehre wurden erbeutet. 3mei Biebereroberungsversuche wahrend der Racht waren er-

In ben Argonnen migglüdte ein frangofischer In-fanterie-Angriff, bei bem bie Franzosen erneut Bomben mit einer betäubenber Basmirtung bermenbeten.

Die Rampfe gwifden Daas und Mofel dauerren in gesteigerter Beftigfeit an. Die Frangofen hatten bei ben ganglich erfolglofen Ungriffen bie fcmerften Berlufte. In ber Boeubre-Chene griffen fie bormittags und abends an. Bur Befignahme ber Maashobe bei Com= bres fegen fie bauernd neue Rrafte ein. Gin Angriff aus bem Seloufewald nordl. St. Mibiel brach an unferen Sinderniffen gufammen. 3m Miffbmalde find wir in langfamem Borfchreiten. Weftlich Apremont miggludte ein frangofticher Borftog. Frangoftische Angriffe erftarben weftlich Fliren in unferem Artilleriefener, führten aber nordfich und nordöftlich bes Ortes gu er.

bittertem Sandgemenge, in bem unfere ! ben die Dberhand gewannen und ben Feind marfen. Rachtliche Borftoge ber Frangofen waren 6 folglos. Huch im Briefterwalde gewannen bie gofen feinen Boden.

Ein feindlicher Berfuch, das bon uns befeste Dorf sange la Grande fudweftlich von Chateau-Calinnehmen, ich eiterte.

Mm Subeltopf murbe ein Mann des frangofifden Juf .- Reg. gefangen genommen, ber Dum-Bum Gefdon fich hatte. Am hartmannsweilertopf fanden nur leriefampfe ftatt.

Beftlicher Kriegsfcauplat:

Deftlich bon Ralmarja haben fich Gefechte entwie die noch nicht abgefdloffen find. Sonft bar fic der Ditfront nichts ereignet.

Oberfte Deeresleitung

Bom weftlichen Rriegofcauplas,

Der frangofifche amtliche Bericht bom & lautet: Abende: Erot ichlechten Wetters neue Erfolge ichen Maas und Mofel wahrend ber Racht bom 7. auf beund am 8. April. In Eparges gestattete uns ein Ra griff, einen neuen Sprung bormarts gu machen. Bir be teten unfere Fortichritte trop febr heftiger Gegenangriffe. gahlten auf dem Gelande icon über 1000 deutsche Leich Beiter füblich, im Geholg bon Morville bernichteten in lebhafter Infantericaftion eine bentiche Rombagnie, ber nur gehn Dann am Leben blieben, bie wir gefar nahmen. Im Balbe von Milly eroberten wir neue Schi graben und warfen zwei Gegenangriffe gurfid. Im Walbe Mortmare (nördlich Flireh) faßten wir in der Defen organisation bes Feindes Gut und behaupteten und bon geachtet ber Bemilhungen, bie ber Feind machte, um gurudzuerobern. Nordwestlich diefes Balbes, in Bannes, be bas Rabel eines beutichen Fesselballons burch eine m Granaten durchichnitten. Der Jeffelballon trieb in Linie in fubbitlicher Richtung ab. In ber Bufammenfal berichafften uns bie Angriffe, bie wir feit dem 4. awijchen Maas und Mofel unternahmen, fcon jest fole Ergebniffe: 1. Auf ben Fronten im Rorboften bon B gewannen wir auf einer Front bon 20 8m. Lange einen brei Rilometer in der Tiefe. Bir befegten bie Soffen, ben Lauf bes Ornefluffes beherrichen und eroberten bie D Buffainbille und Fromezeh; 2. auf ben Daashoben in D ges eroberten wir nabegu die Gesamtheit ber bom Feinbe dem Plateau gewonnenen Gelande trop zahlreicher au heftiger Gegenangriffe; 3. weiter füblich, nabe St. Di bemächtigten wir und bes gangen Gudweftteiles bes 18 bon Milly, wo die Dentiden ftart berichangt waren, Geind tonnte ben Bald trop wiederholter Gegenangriffe wieber einnehmen; 4. im Gudwoebre, awifchen bem B bon Mortmare und bem Briefterwalde, eroberten wir a ber 7 bis 8 8m. langen Front 3 8m. in ber Tiefe. Wir en riffen bem Feinde die Dorfer Fep-en-Sabe und Regnieriffe Muf allen diefen Stellen erlitten die Deutschen furchtbare Be lufte, beren Bedeutung ju ermeffen die Bahl ber in Epare gefundenen Leichname gestattet. Bom 8. April nachmittag Die am gestrigen Abend gemelbeten guten Ergebniffe Boffa Maas und Mofel haben fich bestätigt. Die letten Regenfa weichten den lehmigen Bogefenboben tief auf und machen B wegungen ber Artiflerie ichwierig, auch hindern fie die Ge ichoffe am Arepieren. Unfere Truppen befestigten die April gemachten Fortschritte. Wir behaupteten alle winne trop ber außerordentlich heftigen Gegenangriffe. Eparges führte ber lette mit 11/3 Regimentern ausgefahr Gegenangriff ju ungeheuren Berluften; Beichname bebeden bas Gelande; 300 Mann, welche in bem Angenblide be den deutschen Linien borradten, wurden bon unferen Dafd nengewehren niedergemaht; feiner entfam. 3m Bois Bn eroberten wir einen feindlichen Schützengraben. - (Es brund faum immer wieder gejagt ju werben, bag bie frangofiffer Berichte bie eigenen Berlufte grundfaglich berichweigen m die unferen ebenfo grundfählich maglos übertreiben. Schrift Bom 9. April nachmittage: In ber Racht bom 7. ju 8. April warfen die englischen Truppen einen deutschen Mr. griff swiften Remmel und Bulbergbem gurud. Bir machte Fortschritte zwischen Maas und Mosel, gewannen Gelande in Eparges und mandten und wieber gegen ben Beind. 2 beutichen Schützengraben find boller Leichen. Gegen Ente bes Tages warfen wir swei Gegenangriffe im Balde ber Billy juriid und erbeuteten feche Majchinengewehre und glot Minenwerfer. Im Balbe bon Mortmare wurden unfere Terb schritte trop gestern abend 7 Uhr ausgeführter fehr bestiger Gegenangriffe behauptet. Burid, 9. Abrif. In ben Bogefen herrichte, Be

richten bon ber fcmeigerifden Grenge gufolge, gwei Tage und Rachte ein genrer Schneekurm. Gewaltige Si maffen, die nun ichmelgen, lagern auf den Soben. Strafen und Bege find unpaffierbar. Die Sochwaffergefahr nimm gu. 3ff und Larg malgen gewaltige Baffermaffen gu Tal Die Rampfe im Bargtal, im Turtal und um ben Sartmanne weilertopf beidranten fich auf Artiflerieduelle. - Aus Bel fort wird berichtet, daß größere Abteilungen englifder Ernb pen im Often bon Frankreich angefommen feien, und dal in Belfort feit einiger Beit englische Ambulangen at

Bom öftlichen Rriegofcanplas.

Der bfterreichifde amtliche Bericht bom April lautet: An ber Front in ben Ditbestiden berricht im all gemeinen Rube. Im Boldgebirge fest ber Gegner feine From talvorftoffe unter ichonungslosefter Ausnutung feines Men ichenmaterials in andauernben Sturmangriffen fort. Beit bon Leichen und Berwundeten tennzeichnen die im wirtung bollften Geichutg- und Dafchinengewehrfeuer unferer Stellungen liegenden ruffifchen Angriffefelber. 1600 unberwun. bete Geinbe wurden in ben gestrigen Rampfen gefangen An allen fibrigen Fronten feine besonberen Greigniffe.

Bien, 9. April. Bie ruffifche Blatter melden, herricht in Brzembel Rube und bie innere Stadt, Die von ber Ariegssadel wenig gestreift wurde, hat wieder ihr herkomm liches Aussehen erhalten. Die Raufladen, Cafes und Gate häufer find neuerdings geoffnet. Die Bufuhr von Lebende mitteln ift in vollem Gange.

Der ruffifche amtliche Bericht bom 9. April fautet In den Karpathen warfen unfere Truppen beim Borruden im Ondabatale am 6. April die Defterreicher aus bem Abschnitt bon Stropto und Bucgaca. In ber Gegenb bon Defolabert berfuchten die Defterreicher und Deutschen, nachdem fie berträchtliche Berftarkungen erhalten hatten, im Angriff borgus geben. Dennoch wiefen unfere Truppen, nachdem fie bie Front Szabaiocz-Szuko eingenommen hatten, alle Angriffe untet ichweren Berluften für den Geind gurud. In der Gegen nördlich der Eifenbahn Uid-Berbgana bewerkstelligten finfer Eruppen mit Erfolg einen Uebergang aber bie Sauptfette bet Rarpathen und erzielten einen taftifch wefentlichen Griels

großer mabi nn, me

Baifer 9 rectione eben, bo Betes pehrjene nördlige 90

Tale be

Bronte

- Rente t-Stee ernftlite us die t find. engt wor maftigf en mur e ben L beutide. Am ft e

Der Gi

is gef

nebo od

Berli

afer bu

nell be

25 011

ם משמם ב Reft mi Bondo eane. ber ditt nbelei ben Häf fer et Baiel, i boroc nen Dö

Lound riffen Somber hir bie

most tour

noffenten

H 1913 7 in, d. 1 til ber eproses 100 DHO £ 1903. tejaht 500万里

n ober elen 191 chmen d onen 9 Saht b daß auf

eas hal iche India oon th en in be am End tiden a ten und bur Gre ar Obier on Soben füdlich und nördlich von Bolofate. Auf ben Stellen ber gangen Gront feine wefentliche Ber-

Die Beichiegung der Dardanellen.

gonftantinopel, 9. April. (I.II.) Aus Mytilene Demnos im Biraus eingetroffene Reifende ergablen, bag großer Teil der feindlichen Kriegsichiffe fo ftarf unbrauchbar find. Auf Lemnos befinden fich 5-6000 mn weitere 10 000 bleiben auf bem Transportichiffen. Berjud, artefifche Brunnen angulegen, blieb erfolglos. Baffer für die Soldaten muß man aus Salonifi berbeiffen. Rad ber Meinung eines Berichterftattere feien Die tationen gegen die Darbanellen noch nicht endgültig aufben, ba noch in der Borwoche englische und frangofische giere nach der Mudros-Bai und Lemnos abgingen.

Bom Rriegofchauplat im Drient.

Betersburg, 9. Abril. (28.8.) Der Stab der Raupetrieuer ben gangen Tag. In ber Rufte bauerte am 7. Abril bas petrieuer ben gangen Tag. In ber Richtung auf Artwin wordlich bon Olth geht unfer Angriff besonders weiter. side Angriffeberfuche gegen ben Bag bon Klitszhghiabut Tale von Majdtert wurden abgewiesen. Un ben fibri-Bronten feine Beranberungen.

Der Rrieg über Gee.

gon der hollandifden Grenge, 9. April. Rad Rentermelbung aus Aus, an der Gifenbahn Liberig Reetmanshop, follen die britifch-afrifanischen Trup ernftliche Schwierigfeiten badurch empfinden, daß in ble Bafferlocher vergiftet und die Bumben gerfind. Babireiche Landminen feten burch Bioniere gengt worden, ohne daß dadurch Schaden entstanden ware. ub liegt an dem Bai-Weg, etwas füdlich bon Aus. Aus Angabe des Reuterichen Berichterftattere, beffen Un-Seftigfeit, mas die Brunnenbergiftung angeht, nicht er festgestellt zu werden braucht, ergibt fich, daß die nun nicht mehr an ber Eisenbahnstrede, sondern ben Baimeg borguftogen fuchen, wohl eine Folge ber bening bes Bahnforpere auf weite Entfernung burch bentiden Truppen.)

Der Arieg gur Gee.

Amfter dam, 9. April. Renter berichtet aus Grims-Ber Schlepper "Barina" ift in ber Rorbfee in Die permigt. Es ift noch unbefannt, ob ber Unfall einem bo ober einer Mine gugufdreiben ift. Die "Barina" 154 Tonnen und gehört nach Grimsby.

Berlin, 9. Abril. Ueber bas Aufbringen neutraler bier burd England berichtet bas "Berliner Tageblatt" Stodholm: Als der norwegische Dambfer "Bergensfjord" ball verließ, hatten im bortigen Safen nicht weniger B aufgebrachte ffandinabifche Schiffe gem wovon vier Fahrzeuge schwedisch, sieben danisch und Reft norwegisch waren.

Bondon, 9. Abril. (28.8.) Meldung des Reuterichen caus. Gine Mitteilung ber Abmiralitat bejagt, daß ber am 7. April beendigten Boche fünf englifche endelofdiffe bon insgesamt 7904 Tonnen durch the Unterfeeboote in ben Grund gebohrt worden Richt eingerechnet feten funf Meine Schiffe bon insmt 914 Tonnen Gehalt. In derfelben Woche feien den hafen Großbritanniens, obwohl Oftern war, 1234 oler ein- und ausgelaufen.

Bafel, 9. April. (B.B.) Rach einer Melbung ber Baf. t aus Mailand ift ber italienische Dampfer "Aurora" frangofischen Schiffen angehalten und nach Rissa get worden. Majdinen, Stoffe fowie Reiber aus Genua, fir beutsche Raufleute in Montevideo bestimmt waren, en beschlagnahmt. — Ferner wurden an Bord eines fichen Dampfers bon einem frangofifchen Silfefrenger 350 nen Dorrerbsen, die als Transitgut nach ber Schweis nt waren, beschlagnahmt, auscheinend, weil auf ben maßements ber Empfänger nicht genannt war.

Der Luftkrieg.

Condon, 9. April (28.B.) Der Dampfer "Oufel" Tounen), von Rotterbam nach Manchester unterwege, am 27. Mary bei bem Galloper Leuchtichiff gegenfiber Themfemundung bon zwei beutichen Fluggeugen au-Briffen, die aus 500 Guf Sohe elf Bomben warfen. Bomben berfehlten das Schiff, bas einen Bidgadturs

Die Entwidlung unferer Gifenbahnen,

für die Kriegführung bon fo außerordentlicher Bea werben follte, wird in ber foeben erichienenen fit bes Reichseisenbahnamts beleuchtet. Statistifc beet find alle Eisenbahneinrichtungen bis jum Ausbes 3ahres 1913. Bon besonderem Borteil war es für den llebergang bom Friedens- jum Rriegsbag fast alle beutichen Gifenbahnen Staatsbetrieb Bon 61 404 Rilometern beutscher Gifenbahnen ent-1913 nicht weniger als 57 858 Kilometer auf Staatsen, d. h. 94,2 Brozent. Bor zehn Jahren betrug der f der Staatsbahnen 92,7 Prozent. Der Berstaatlibrozest hat atso auch in diefer Frist noch Fortschritte Bins die Dichtigfeit des deutschen Babunenes jo zeigt die amtliche Statistit, bag im Jahre 1913 00 Quadratfilometer deutschen Landes 11,31 Kilometer urige Gifenbahnen entfielen gegen 9,77 Rilometer im 1903. Der Bewältigung bes Bertebrs bienten im usfahr 29 520 Lofomotiven ober 41,6 Prozent mehr Bergleichsjahr 1903, ferner 65 961 Berfonenwagen 36,5 Brogent mehr, und 689 204 Gepad- und Guterober 61,1 Prozent mehr. Auf den Betriebstilometer en 1913 täglich 35,16 Jüge gegen 27,91 zehn Jahre Der Guterverfehr, dem rund 64 Brogent ber Gefamtmen der Gifenbahnen entstammen, erbrachte 2286,16 den Mart gegen 1400,06 Millionen im Jahre 1903. Bell der Eisenbahnbeamten und -arbeiter, die im Bahrgehnt um 40,6 Prozent ftieg, betrug 786 466, auf 85 Deutsche immer ein Gifenbahner entfiel.

Ber ferbifch-bulgarifche Zwifdenfall.

Das halbamtliche "Echo de Bulgarie" fchreibt: Der Bibifchenfall bon Balandobo wirft ein tribes auf die ichredliche Lage, die der mazedonischen Bebollebon ihren neuen herren bereitet wirb. Die Dufelin ber Gegend von Dorian und Tifwed, unterdrüdt am Ende ihrer Geduld, erhoben sich und maffafrierten wilche Gendarmerie. Truppen wurden gegen die Aufden abgefandt, die außer Stande, den Mafchinengeund Geichutgen Wiberftand gu leiften, in großer Undur Grenge finchteten, um auf bulgarifdem Gebiete Bu-Jugen. Man fann wohl jugeben, daß die Rache Opfer ber Bergweiflung ichredlich ift, aber die hier-Belangten Radrichten zeigen, daß ihre Unterbrudung

blutig mar. 3m Lichte biefer Tatjache fturgt bas gange fluge, in Bueros und in Rifch aufgerichtete Gebaude in Staub. Weber die bulgarifche Regierung noch ihre Organe an der magedonischen Grenze haben ben geringften Anteil an dem Aufftand des niedrigen Bolfes, der die Ufer des mittleren Barbare blutig farbte. Der Aufruhr tam auf ferbiich em Gebiete jum Ausbruch, hervorgerufen durch Un-taten der Beamten der ferbischen Behörde. Unter der herrschaft der Gerben wiederholte fich die Erscheinung, die unter osmanlicher Berwaltung dronisch war. Jest wie damale ficht Bulgarien außerhalb ber Angelegenheit, und wenn bie Serben fich in Anschuldigungen gegen Bulgarien ergeben, fo berfallen fie in den Irrtum türfifcher Minifter, ein Irrtum, der die befannten Folgen batte. Es fteht ihnen frei, auf dem gefährlichen Wege zu verharren.

Attentat auf den englischen Gultan von Meghpten.

Rairo, 9. Aprif. (28.8. Reuter-Bureau.) Geftern nachmittag 3 Uhr murbe auf ben Gultan ale er ben Mbdenhalaft verließ, um einige Burdentrager gu befuchen, ein Attentat berübt. Gin Gingeborener gab einen Schuf ab, ber inbeffen fehl ging. Der Tater wurde berhaftet.
Bie die Agengia Stefani aus Rairo melbet, ift ber Attentater, ein junger mobammebanifder Megubter namens Mohammed Gabel aus Manfura. Der Gultan blieb unberlegt, weil ein Italiener namens Gianotti ben Revolver beifeite ichlug.

Bermifchte Radricten.

Stodholm, 9. April. (28.B.) Die Ronigin, begleis tet von ihrem Entel, bem Bergog von Samland, reifte gestern Abend nach Karleruhe ab. Bei ber Abfahrt war der Konig, ber Rronpring und Aronpringeffin sowie der Minifter des Meugeren und unter den fremden Diplomaten der deutsche Befandte bon Lucius mit dem Berfonal der Gefandtichaft anweienb.

Bafel, 9. April. (I.U.) Den Bafeler Radrichten melbet ein Brivat-Telegramm aus Mailand: Rach einer Meldung ber Baltan-Agentur jegen die albanischen Aufftandifchen die Beichießung von Duraggo fort. Dehrere Granaten follen den Balaft Effad Bajchas getroffen haben. Die Rebellen follen an 5000 Mann gablen und mit Schnellfeuergeichuten berfeben fein.

Tagesnachrichten.

Bien, 9. April. Aus bem Gefangenenlager in Dilowit (Bohmen) find borgeftern drei ruffifche triegogefangene Einjährig-Greiwillige entiprungen, jührige Graf Michael Tolftoj, ber ichon einmal entiprungen war, aber bald darauf aufgegriffen worden ift, und ber 21-

fahrige Gurft Bladimir Jafchwill aus Barichan. Berlin, 9. April. Das Berl. Tgbl. melbet aus Chiaffo: In Sudumbrien fand gestern nacht wiederum ein ftartes Erbbeben ftatt. Um heftigften wurde es in Foligno berfpurt. Dort fturgte bas Bolt auf bie Strafe und brachte

die Racht in leeren Eisenbahnwagen gu.

Genua, 9. April. Sier fand borgeftern eine große Rundgebung für ben Brieg ftatt, die einen ausgesprochenen Charafter gegen Deutschland annahm. 20000 Berjonen durchzogen die Stadt. Eine bentiche Gahne wurde öffent: lich verbrannt, in einigen beutschen Bierhäusern Jenfter und Schilder eingeschlagen. Bon bem Gebaude ber Giliale bes Morbbeutiden Lloud in ber Bia Bianche wurden die Schilder abgeriffen, gleich Triumphzeichen herumgeschleppt und dann jur Erbe geworfen und mit Gugen getreten. Bor dem Delgifden Ronfulat tam es ju einer Sympathiefunbe gebung. Beppino Garibaldi wohnte den Demonstrationen bei

Berlin, 9. April. (I.U.) Aus Tiflis wird eine Bluttat gemelbet, der durch grufinische Rauber ein abliges Chepaar deutscher Abtunft auf feinem Gute gum Opfer fiel. Ort und Beitumftande legen die Bermutung nabe, daß ber in Rugiand gegen alle Dentiche geschürte bag auch diefes Berbrechen berichuldet hat. Die Ermorbeten find Rurt b. Rugschenbach und seine Gattin Eba. b. Russchenbach entstammt einem Weichlechte aus ber Mart.

London, 9. April. (B.B.) Die "Times" melben aus Shoneh: Die Trodenheit, Die in Auftralien herrichte, wurde durch Regen teilweise behoben, jo daß es jest möglich ift, bas Beigenland in Reu-Sud-Bales, bas erheblich ausgebehnt wurde, ju bebauen. In Bictoria und Gud-auftralien dauert die Durre an. In Queensland regnete es zwar, aber nicht ausreichend. Die ichlechten Ernteausfichten haben fich etwas gebeffert.

Lokales und Provinzielies.

* Berewigung gefallener Dillenburger. Der Borftand des Siftorifchen Bereins beichloft in feiner legten Sigung, Die Familien ber im gegenwartigen Gelbjug gefallenen Brieger aus Dillenburg gu bitten, Die Bhotographien ber Gefallenen bem Dujeum bes Bilhelmsturms ju ftiften. Bufenbungen werben an ben Ronferbator Dr. Donges erbeten.

Bofibertehr mit Defterreid. Der Boftanweifunges, Boftauftrags- und Rachnahmedienft mit Defterreich, Bosnien, der Herzegowing und Liechtenstein wird

am 10. April wieder aufgenommen.

Mangelhaft abreffierte und berpadte Telbhoftbriefe. Die Bahl ber mangelhaft abreffiers ten und ber ungulänglich berpadten Geldpoftbriefe ift tros aller Bemühungen ber Boftverwaltung, das Bublifum bon ber Rotwendigfeit einer richtigen Abreffterung und fachgemagen Berpadung ber Feldpostsendungen zu überzeu-gen, noch immer sehr groß. Bei den heimischen Bost-sammelstellen geben täglich über 150 000 mangelhaft adreffierte fowie 9000 ungenugend verpadte Felboftbriefe und Badigen ein. Die fcblecht verpadten Sendungen werden ausnahmslos an die Absender sogleich gurudgesandt, weil der Berpadungsstoff, auch wenn man ihn in der Feldpoftsammelftelle flidt, mahrend ber Beforberung ins Feld doch wieder entzwei geht und der Inhalt dann beicobigt wird ober herausfällt. Bei ben mangelhaft abreffterten Feldpostbriefen find die Postsammelftellen gwar nach Möglichkeit bemuht, die Fehler zu ermitteln und auszumergen. Gleichwohl bleiben taglich bei ben Boftfammelftellen gegen 30 000 Sendungen übrig, bei denen alle aufgewandte Beit und Dube umfonft ift, und die bann an ben Aufgabeort gurudgefdidt werben muffen. Das Bublitum wird deshalb erneut und dringend erfucht, der Abreffierung und Berpadung ber Geldpoftbriefe bie größte Sorgfalt zuzuwenden. Auch ist es unbedingt erforderlich, daß auf den Feldpostbriefen der Mbfender angegeben wird. Taufende von Feldpostfendungen tommen taglich auf, bei benen auch biefer Forberung nicht

Stellungenfür Ariegeinvaliden. Bei ber bom Deutiden Induftrieberband, Gip Dresben, errichteten Stellenbermittlung für Rriegsinvaliden find erfreulichenveise augerordentlich biele Stellen in induftrieffen Betricben gur Befegung burch Rriegsin. baliden gemeldet morden, darunter auch eine Angahl geeigneter Stellen in Geogbetrieben für inbalibe Offigiere. Die genannte Oragnifation ift gern bereit, Bewerbern auf Anfrage folde Stellen mitguteilen.

Das Strobmehl. Die amtliche Briffung bes Briedenthalfden Berfahrens gur herftellung bon Strob. mehl ift ingwifden jum Abichluß gebracht. Gie bat gu dem Ergebnis geführt, bag bie Berwendung von Etrohmehl als Erfanftoff für bie Brotbereitung als beden flich anzusehen ift, weil bas Dehl chemische Stoffe enthalt, die der menichlichen Gefundheit unguträglich find. Wohl aber fann bas nach bem Berfahren bergeftellte Strobmebl mit febr gutem Rugen gur Gatterung bon Bieberfauern Bermenbung finden, da bier ichabigende Ginfluffe nicht in Frage tommen, bagegen aber bie im Strob enthaltenen Rahrmerte durch die Art des Mahlens voll gur Geltung gebracht werben.

Der Rriegsausichuß ber Landesverfiche. rungeanftalt Deffen Raffau bat in feiner letten Gigung einstimmig beschloffen, bag ben Sinterbliebenen ber Berficherten, Die infolge ihrer bem Baterlanbe geleifteten Rriegehilfe gefallen ober geftorben find ober innerhalb 6 Monaten nach Friedensichluß noch fterben follten, aus ben filt Kriegswohlfahrtezwede bewilligten Mitteln eine einmalige freiwillige Danfes- und Ehrengabe gespendet wird und gwar: für die Bitwe 50 Mart, für 1 Rind bis gu 15 Jahren 50 Mart, für 2 Kinder bis gu 15 Jahren guf. 50 Mart, für mehr als 2 Rinder bis gu 15 Jahren guf. 70 Mart, mit der Daggabe, daß die Gefamtfumme Diefer Aufwendungen den Betrag bon 250 000 Mart nicht über-fteigen darf. Borausfehung für Bewilligung der Spende ift: 1. Für den Berficherten muffen bor bem Gintritt in ben Rriegsbienft gulett Beitragsmarten ber Landesverfiches rungeanftalt Deffen-Raffau berwendet fein. Die Bartegeit für Inbalidenrente muß erfüllt und die Anwartichaft erhalten fein. 3. Die hinterbliebenen durfen bon einer anderen Lebensberficherungsanftalt ober Conderanftalt nicht eine gleichartige Gabe erhalten haben ober nach Empfang ber unfrigen annehmen. Die Festfetung und Anweifung det Spenden erfolgt bon Umtemegen bei Geftftellung der Sinterbliebenenbeguge. Die Einreichung eines befonderen Untrages auf Gemahrung der Dantes- und Ehrengabe bedarf

FC. Limbarg, 9. April. 3m biefigen Gefangenen- lager trafen gestern bei einem großeren Transport wieber biele Turfos ein. Es waren meift junge Leute, welche fehr

niebergeichlagen waren.

FC. Mus bem Regierungsbegirt Biesbaben. 9. April. Der Durchichnittspreis für den Bentner Lobrinde ift in den Staats- und Gemeindemalbungen bes biesfeitigen Begirts nach anfänglichem Steigen bis 1888 4,43 Mart stetig gefunten und zwar auf 1,64 Mart im Jahre 1913. Die in Diefem Jahre aber abgehaltenen Lohrinben-Berfteigerungen zeigen in ben Staats- und Gemeindewaldungen im Kreife Biedentopf sowohl wie in den Gemeindewaldungen der Kreife Dill, Gt. Goarshaufen, Rheingan, Ufingen, Unterfahn, Obertaunus ein gewaltiges Steigen ber Breife, wurden doch für ben Beniner Lohrinde burchichnittlich 8 Mart erlöft.

Letzte Machrichten.

Bon der Schweiger Grenge, 10. April. (I.II.) Die "Bafeler Rachr." melben aus Benua: Ein aus England gurudgefehrter englifder Schiffecharter behaupte, in der Gith gehe das Gerücht von Mund zu Mund, daß das deutsche Unterfeeboot "U 29" bei einem bermegenen An. griff auf englifde Rriegofdiffe im Rordteil ber irifden Gee gefunten fei. Auf englifder Seite fei ein flei. ner Rreuger gejunten.

Robenhagen, 10. April. Gifchtutter faben geftern in ber Graadhb-Enge zwifchen der Infel Jand und dem ifttischen Festland mehrere Minen nach Esbjerg ju treiben. Das Ranonenboot "Abfalon" fchoft zwei Minen in den Grund, fonnte aber mehrere andere, bie außerhalb Graabhb gegen bie Rufte trieben, wegen bes ftarfen Seewinds nicht unichablich machen. Die Esbjerger Reebereien beraten fiber eine borlänfige Einftellung ber Jahrten nach England.

Umfterdam, 9. April. Reuter bringt aus London Die Genfationsmelbung, daß die Berficherungen gegen einen Rrieg swifden Deutschland und Solland auf 40 Brogent geftiegen feien. (Echt englische Intriguent).

Berlin, 10. April. Mus Boulogne melbet ber "Boff. Itg." zufolge "Dailh Telegraph", daß am Montag ploglich 1000 Frangöfinnen und Kinder in La Baffee erschienen und ben Englandern mitteilten, fie hatten Erlaubnis erhalten, ohne ihre Manner Lille (bas befanntlich bon ben Deutschen elekt ift) au ber laifen. Alls Grund für diese Mannabme fei der Bunfch der Deutschen angegeben worden, in Lille die Bahl der Leute zu verringern, die ernährt werden muffen. Die Frauen und Rinder ftrotten bor Gefundheit. Gie hatten feinerlei Magen borgubringen. Gie fagten, daß bie Bebensmittel in Lille reichlich borhanden feien. Die Behandlung fei gut gewefen. Die Ergahlungen bon Graufam-feiten ber Deutschen gegen Frauen und Rinder seien böllig haltlos.

Wien, 10. April. Rach einer Ronftantinopeler Melbung der Politischen Gorrespondeng nimmt die Fahnenflucht unter den indifchen Truppen in Aleghpten gut. 3m Laufe ber Beit feit ben erften Erkundungsvorftogen an ben Gnegfanal entwichen mehr als 500 Mann mit Baffen; bon ihnen feien 30 nach Konftantinopel, die übrigen nach Damastus gebracht worben. Die Bahl ber leberläufer ift febr geftiegen. Die englischen Berhinderungsmagregeln blieben unwirffam.

Bruffel, 10. April. (28.8.) Die Korrespondens Biper, Abteilung Belgien, meldet: Die jest in London ericheinende "Independence belge" brachte in ihrer Rummer vom 26, Mary eine ihr von dem belgischen Inftigminifterium gugegangene Greuelgeschichte, die fich in dem Drie Gembit bei Antwerpen ereignet haben foll. Ein Fuhrmann na-mens Labid Jordens habe etwa 30 bis 35 beutschen Golbaten ju Effen gegeben, Die bann feine 13 jahrige Tochter bergewaltigt und mit ben Bajonetten aufgefpiegt hatten. Much ben 9 jahrigen Sohn batten fie getotet und ichlieglich auch durch Revolverschuffe feine fcreiende Frau. Belgifche Solbaten hatten die beutschen Solbaten vertrieben, Die Gefamtheit der Madden von Cempft fei übrigens bergewaltigt worden. Der Generalgouberneur hat eine Unterfuchung eingeleitet, die ergab, daß die Gefchichte von A bis 3 erlogen ift. Tenn es gibt in Sempft feinen Fuhrmann namens Dabib Jordens, das bestätigen ber Burgermeifter, fein Bruber und ber Gemeindefefretar jeugeneidlich. Der Burgermeifter fagte fogar aus, bag fich bie deutschen Sofbaten nach den Erflarungen glaubwürdiger Berfonen, die den Ort feit Kriegsausbruch niemals berlaffen haben, tabellos benommen haben. Rann man ermarten, daß das belgifche Buftigminifterium bon biefer 90

ind ion

tichen : at fid .

tung

auf dez ir bebo riffe. teten ? ignie,

100, 110 te uni in m nemigi 4. W n Ber einen ! öben, i ie Do in Ebe einbe p

r duge 3 Wall en. 2 tiffe nin III Was wir a gnicoli ittag

die en alle lie geführe Schrift

modites de von nd sin beftiger - Tage

traßen nimmt 11 Tel

o Bel-

en Un

Trupi d dağ im all Berge fungs tellun

Bune angen erricht 1 der Saft bena autet:

en im chnitt iborts e be-Front unter egend infert e ber

PHINE

Straffburg, 10. April. In ben Bogefen und im Schwarzwald haben beftige Schneeftfirme getobt. Die Bogefentette trägt bis 500 Meter Sobe eine Reufchneebede.

Rom, 10. April. (T.II.) "Offervertore Romano" demen-tiert die Meldung des "Betit Barifien", wonach Desterreich den Bapst gebeten habe, ein gutes Bort einzulegen, wenn die österreichische Regierung den Zeitpunkt dafür gekommen erachte, einen Friedensvorschlag gu machen. Diefe Rachricht ift abfolut unglaubwürdig.

Berlin, 10. April. Rad bem "Corriere bella Gera" find, wie der "Berl. Lot.-Ang." berichtet, in Teglio in Benegien bie Arbeitslofen in bas Rathaus eeingebrungen und haben die Archive und die Mobel gerftort.

Mont, 10. April. (T.U.) Rach weiteren Melbungen aus Rairo fiber ben Unichlag auf ben Gultan Suffein Riamil icheint eine weit verzweigte Berichwörung gegen bas Leben bes herrichers bestanden gu haben. Der berhaftete Muhamed Gabil gehört einer wohlhabenden mohamedaniichen Familien an und hat in Rairo ftubiert. Man ents bedte bei ihm noch einen weiteren, mit feche Schuffen geladenen Revolver fowie einen icharf gefchliffenen Dolch. Die Mehrgahl ber bei bem erften Berhor ihm gestellten Fragen ließ er unbeantwortet. Als Motiv feiner Tat gab er an, daß Suffein Riamil gum Berrater an ber mohamebanifchen Sache geworben fei und beshalb vernichtet wer-ben muffe. Die nachforfchungen ber Bolizei nach ben Mitberichwörern bauern noch an. Butareit, 10. April. General Bau hat bem Berichter-

ftatter eines biefigen Blattes folgenbe Ertfarung abgegeben: Wahrend meines furgen Aufenthaltes in Rumanien fonnte ich lebhafte Sympathien für Frankreich feststellen, gewann aber auch die Heberzeugung, daß vorläufig awingende Grunde die Bufarefter Regierung verhindern, fich bem Dreiberbanbe anguichliegen.

Deffenflicher Wetteralense.

Boraussichtliche Witterung für Conntag, 10. April: Beltweife beiter, nur noch unerhebliche Rieberichlage, giem-

Berantwortlicher Schriftleiter: Rarl Gattler.

Quittung.

Bei Bfarrer Cunt in Saiger gingen ein: Für Urme von R. n. aus Saiger 3 Mt., für Kriegszwede von Fr. Kr., R. J. und Fr. J. aus Steinbach 12 Mt., von einer Taufe in Haiger 6.60 Mt., 2 Paar Strümbse aus Steinbach, für die oster. Konfirmanden von Fr. H. aus Haiger 8 Mt., für Ostpreußen von R. R. aus Haiger 11 Mf.

Im Monat Marg gingen bei uns ein:

Für bas Rote Rreug: (herrn Schahmeifter Gail fibergeben) Ctat-Raffe eines Stammtifches in ber Dranienbrauerel 30 .- , Lehrer Baul-Riederrogbach 20 .- ; guf.

Gar ben Roten Salbmond: (Rach Berlin überfandt) Kommerzienrat Grun 100 .- , Ungenannt in Mangenbach 5 .- ; juf. 105 .- WM. Gur Befcaffung bon Ariegshunden: (herrn

Reftor Gravenftein übergeben) Cfat-Raffe bes Stammtifches Dranienbrauerei 20 .- Mt.

Wegen bie Ungegleferplage: (Rad Berlin übergegen die Ungezieferplage: (Nach Berlin überjandt) Frau Fr. Jung Ww. 20.—, Frau Prof. Huhr 10.—,
Ungenannt —.50, Ned. J. J. 1.—, Ungenannt 2.—, Frl.
Emminghaus 1.50, D. H. in N. V. Mehger 2.—, Wilh.
Alein-Frohnhausen 1.—, Sammlung der Lofomotivbeamten in Dillenburg 10.—, Umter. St.-Dillenburg 10.—, E.
Deder 1.—, Prof. Alsenburg 5.—, Ungenannt 1.—, Frau
Gewerberat Jaedel 3.—, Klasse 3 der höh. Mädchenschule 4.—, Ungenannt 1.—, M. M. 1.—, S. S. 5.—, St. Schoffengebuhren 5.—, Carl Edardt-Reuhutte 1.—, Frau Rebich-Dillenburg 5.—, Fran Richter 1.—, Ungenannt (aus einer Sparbitofe) 8.—, 3. B. 1.—, R. R. 3.—, Della Welder 20.—, E. E. 1.—, Weber-Fellerdilln, Polizeid. 2.—, Braumeifter Müller 3 .- , Ungenannt 4 .- , L. 23. 29w. 1 .-21. S. 5 .- , Fraulein Suchs 4 .- , Steiger Banthel-Dberfceld 1 .- , D. D. in E. 2 .- , Ungenannt 4 .- , Geheimrat Schmidt 5 .- Mt.; im gangen 259.50 Mt.

Gur bie Trubben im gelb: (Dem Burgermeifteramt hier übergeben) Ungenannt-Manberbach 10 .- Dit. Gur unfere Marine: (Rad Bilhelmshaven überfandt) Rommerzienrat Grun 100 .- , bon 9 Schulerinnen ber 2. Bollefculflaffe 5 .- ; guf. 105 .- Wit.

Gur ben Rreis Ortelsburg: (Rach Ortelsburg aberfandt) Berein "Lurfei" 100.—, Bereinigung für Bolls-bildung 30.—; guf. 130.— Mt.

Beitere Gaben nimmt mit Dant entgegen Derlag ber Seitung für bas Diltal.

Glessener Padagogiam staall, erlaubt, höh. Priv. Schule (VI-OT.) Vorbereitg. f. Einjähr., Priman., Fähnr.-Reifepräfg. Schülerheim, 1¹/, ha gross. Park. Nur gepr. akadem. geb. Lehrkr. Bish, best. 96%, d. Prüfig. Beste Empl. Prosp. durch d. Direktion.

Wir baben 16 gebrauchte, 19:0 gebaute, febr gut ecbaltene

Selbstentlader,

- (ohne jeglichen Soisteil) -930 mm Cour, infolge Mafteiebes, billig abgugeben.

Die 28 igen, auß aft traftig gebaut, find mit Tranfedern gosgerüfter, baben gefeberte Bug- und Stoffvorrchtung. Inbalt 8,6 bis 7 cbm, Tragfähigteit 5000 kg.

Baigerer Butte, Attiengefellicaft, Daiger Dillfreis. 87

2 fraftige

an taufen geincht. Blabelleuhülte Dilleuburg.

Schneider finben Beidiftigung ant Militorarbeit bet

Hans Peterfen, Wehlar,

Grant urterftraße 13/15.

Rote Kreuz-Lose i. M. 3.50, 17851 Geldgew. (Porto u. Liste 80 %) Ziehung vom 20.—23. April. ***** 100 000 50000 30000 Mk. bares Geld. Gothaer Lose * M. 11 Lose 10 M. versendet Glücks-Kollekte Deecke, Kreuznach.

Helft unseren Verwandeten Im Felde durch Abnahme von

Kunftgewerbeschule Offenbach a.M. Ausbildung von Schülern und Schülerinnen. Großt. Direktor Prof Eberbardt

Frühe Saat-Kartoffeln: Friibreien 50 Rilo Dt. 14 .-Früh-Matador " " 14 — Frühe Obenw. Blaue " 10 — Freibe Ella " " " Jaduffrie "7.— Bater Rhein "7.— veriendet unt Radin. un Sad Jacob Steen-Timon, Friedberg, Geff Telef. 868.

Nutholz-Verfteigerung.

Oberforsterei Obericheld versieigert Mittwoch, ben 14. April d. 38., porm. pon 10 Uhr ab im Gasihaus Renhoff au Diffenburg aus ben Schusbezirten:

Renboff au Dillenburg aus den Schußbezirken:

1. Wallenfeld (Revierförfter Kraft zu Tringenstein): Fichten: (2 Kt.): 200 Stä. 55.43 Fm. (2,02 Fm. 1x, 3.64 2x, 11,73 3x, 38,04 4x), 399 Derbstan. (111 1x, 91 2x, 197 3x), 26 Rm. Nuhrollen (2,2 m. 1g.)

2 Baulsgrube (degemeister Grät 2. Hb. Baulsgrube b. Oberscheld Fichten: (1 Kt.): 108 Stä. 43,85 Fm., (5,81 Fm. 2x, 18,52 3x, 19,52 4x), 93 Derbstangen (31 1x, 22 2x, 40 3x.)

3 Ballenfeld, Tringenstein, Woorkgrund, Baulsgrube u. Eibach Buchen: (Kraft und Gräg): 12 Stä. 1x u. 2x Kl. 17,57 Fm. Dainbuchen: (Grät): 83 Stä. 5x Kl. 6,85 Fm., 6 Km. Nuhrollen. Eschen (Kraft): 4 Stä. 5x Kl. 6,85 Fm., 6 Km. Nuhrollen. Eschen (Kraft): 4 Stä. 5x Kl. 561 Fm. Erlen (Kraft): 19 Stä. 4x u. 5x Kl. 552 Fm.

Näbere Austunft durch die genannten Beamten und die Obersörsterei Oberscheld in Dillenburg, durch lehtere bet rechtzeitiger Bestellung auch Ausmahlsten mit Losemteilung gegen Schreibgebühr.

Oberförfterei Haiger.

Freitag, den 16. April de. Fre, morgens 10 Uhr wird in der Gasimirti fait Reuter zu Daiaer verkauft:

1. Schuthezirk Kalteiche, Diftr. 256 (Sinnerhöschen)
n. Tot. Eichen: 4 Am. Scheit, I Am. Anüppel. Buchen:
415 Am. Scheit, 210 Am. Kauppel, 300 Am. ungef. Reiser,
Ersen: 2 Am. Scheite, Nadelholz: 2 Am. Scheit, 3 Am.

2. Schutbegirf Steinbach, Ditr. 30c, 31 (Thiergarten) Total. 62 Rm. Rabelh. Rnupvell. 870

Unkholz-Verkauf.

Donnerstag, Den 15. April, mittags 1 libr au-faugend, tommt in der Birtidaft des Guftwirt Gorch aus bem hiefigen Gemeindewald Ditt. Dungersberg, Buchenhede, Didebede, Eichenburg und Nangenbacherfelte folgendes Rut-bols zum Ausgebot: Giden Stämme 2 Stud 2c Rlaffe mit 2 &m.

ar 4r 12 Rm Cic. Nutideit, 24 Rm Nat. Appl 2,4 m lg. Buchen-Stämme 2 St. 3: Al. mit 1,81 Fm. Bachen-Stämme 1 St. 4: Al. mit 0,64 Km. Nabelhola-Stangen 46 St. 1r Al., 12 St. 2: Al., 10 Stüd 3: Klaffe.

Dangenbach, ben 9. Mpril 1915. Der Bürgermeifter: Gail.

Landwirtschaftsschule Weilburg.

Beginn bes Commerhalbjahres am 15. April. Aufnahmeprufung bon 91/2 Uhr an. Anmelbungen erbittet und Ausfunft erteilt

Die Direktion.

Deutsche!

Werh, Palatia und Bertifal Mähmaschinen

find unübertroffen, in Deatich'and Die verbreitetfie Darte.

Durch feuhgehigen Abidlug und biretten Begug gewihre auf ble Deiginal-Breife boben Rabatt. (876

Schönbach.

F. C. Mange.



Sprungfä jiger Simmentaler Bulle 16 Monate alt, fieht gu vafaufen bei Deinrich Arabia, Danbhaufen,

Rreis Betilar.

Gin fpeunglähiger

Simmentaler Bulle,

prima Exemplar, preiswert zu vertagien, weil Stall überfüllt, bei A. Claas, Robenbach.

Kräftige, fleißige Arbeiter

finden gegen einen Stundenlohn bis 50 Bfg. Beicaftigung auf Bahnhof Cronberg im Taunus bei Frantfurt a. Main. Bu melben auf ber Bauftelle. (823

J. Theifen, Sannuternehmer.



Befanntmachung.

Mittwoch, ben 14. April 1915, pormittage 16 wird bie bem Ludwig Schlandraff bier und 30 Gen gehörenbe Wiefe in ber Riaus, 9 ar 72 qm groß, an Amtsgericht bier verfteigert.

Dillenburg, ben 26. Dara 1915. Ronigliches Amtegericht,

Bekanntmadjung.

Dienstag, ben 18. Mai 1915, vormittags 10 mirb auf richterliche Berfügung die dem Welhelm bein Triefch I, in Saigerfeelbach gehörende Dofraite, befte in einem baselbft belegenen bebauten Dofraum, 2200 toxiert, auf der Gerichtsichreiberet I Dillenburg jum 2.

Dillenburg, ben 6. April 1915.

Der Gerichteidreiber bes Ronigliden Amtegeride

Terrazzowerk "Phönix" G. m. b. H. Haige Fernsprecher Nr. 23,

Baumaterialiengroßhandlung Verkauf ab Lager

Lieferung aller Bauartikel, wie:

Eisenportlandzement, Zementkalk (Sackkall Weiss- u. Wasserkalk, Marmorzement usw

Reelle Preise! Prompte Bedienu

Schloffer, Dreher u. Bulfsarbeiter

für bauernbe Beichiftigung gefucht. Gifenwerte, Reunfirchen Bes. Arnsberg. Ferner: Tüchtige Rernmacher, Former, Pate

Ofenlente. Melbungen tonnen auch bei unferm Deifter G. Am in Rieberichelb, Diffceis, erfolgen.

Junger Mann,

17 bis 19 Jahre, alt für leichte Baroarbeit auf fofort gefucht. Sprengflofffabriken hoppede in Würgenborf.

Junger militärfreier

Rautmann.

felbft. Korrefpondent, perf. Bachbalter, flotter Stenograph und Maich nenichteiber, in fiatififchen Arbeiten bewanbert, fucht fich per fofort ober fpater zu verändern. Gefl. Angebote unter W. 848 an die Gefcaftsftelle.

Braver Junge

mit guter Shulbildang und iconer Danbidrift in Die taufmannifce Lebre gefucht. Terrassowerk "Phonix", G. m. b. D., Dainer, Diller.

Mehrere Personen

(auch Rinber) gefucht gum material gegen guten Lobn. Raberes i b. Geichäitsftelle.

Bur Mudbulfe im Daus-balt wird eine

Fran oder Madgen

gegen gaten Lobn gefacht. Brabered Geichaftsttelle. Sache einige

Mädchen

für leichte Beidaftigung. Saiger. Guft. Sollftein.

Ein Dienstmädchen,

welches burgerlich to ben tann, gegen guten Lobn gum balb. Maberes Geidaftsfielle.

Dienstmaachen gefucht. Rab. Geicafteftelle.

Tüchtiges Madmen,

welches icon gebiert bat, gefucht. Der Beichäftstede.

Laufmädchen für fojort gelacht. (8

gefucht. Martifrage 21. Schöne große

Wohnung

gum 1. Juli fowie eine 2-Zimmerwohnung

aum 1. Dat gu vermieten. Deinrich Engert.

Etwas Gutes zum Rauche

freut jeden Krieger! Feldpostpackung in je Preisiage und stellung empfiehlt H. Haeberle Wwe

Wilhelmsplatz 4, Sirblige Begriater Conntag, ben 11. April

Dillenburg. Evangelifde Streengemelit

Bm. 8 U.: Or. Kreisische ipettor Bfr. Ufer. Bm. 9¹/₂, U.: Or. Bfr. Comi Ronfirmation. Lieber: 24, 99, 215 B. 7, K. Feier des beilg Kbendmell 11¹/₂, U.: Rinderpottedbim Lieb 39.

Taufen und Trauunger: Derr Bfarrer Connad. abds. 81/4. U.: Berf. t. Besein Montag 81/4. Uhr im Besein hand: Borführung von Lie

band: Bortubrung don Editin Dienotag 8 U.: Imngtram Mittwoch 8½, Jünglingen Donnerdtag abb. ½9 Uhr Andacht in der Linde Freitag 7½, Uhr: Borbent zum Kindergotteddien

Ratholifde Rirdengemeinte Conutag, ben 11. Mpr

(Weißer Sonntaa) 7 Uhr: Frühmeste 9 Uhr: Docamt mit Er tommunionieier 2 Mhr: Aufnahme in it fakt. Brüderichalt 5 Uhr: Segensandakt

Methodiften-Gemeinte. Borm. 9% Uhr: Brebit 11 Uhr: Sonntagbide Abb. 81/4 U. Bredigt. Dir Mittwoch abend 81/4 Uk. Bibel- und Gebets tund

paiger. 1/.10 U: Gottesbienft i Dals Derr Bjarrer Guns Chrifienlehre mit der nes

Borm. 10 Uhr: Gottebb in Flammersbad. Or. Biarrer Deitelnh Derr Pfc. Dettefall

Dienstag Abend 1/9 III Berfammlung des Min und Ifinglingsvereins in Rieintinderschale. Mittw abb. Berf. d. 3m um 1/20 U. i. b Rieinfinde Donnerstag Abend 1/31 Kriegsandacht in ber Ri

Derborn.

Cerborn.

10 II. D. Bir. Conradi.
Ronfirmation u. bl. Aben

1 Ude: Kindernatischist

2 Uhr: Dr. Bi. Ricker
Abends 81/. Uhr: Berlan
im Bereinshaus.
Burg 121/, II.: Kindernatischist

Taufeu u. Trauungen
Derr Broj. Daußen
Montag abend 9 Uhr: Kingsverein im Bereinscha
Dienstag 81/2 Uhr: Kindernatischer in der Kleinfinderin
Mittwoch 8 Uhr: Innstau
verein im Bereinsbau.
Donnerstag abb. 912 Uhr:
Kriegsde-titande i. d. Singsreit 21/2 Uhr: Gebessteit 21/2

Seit militidie die thr verhältr läbten ! Bubabe erfenner emande

redung IE HOCH

nift.

gert I

anerei.

gen Ber

p mun mblung

m un

nepolia

erenge o

ringere

dien u

meige f

Die

attb in

0000 €

unfen it

ei ber 2

afit un

ion ben

af ber

cube ift

Tiere be

der Her

eter an

Diffe

Die

Semeint

Hise

ginde

denma murben. bherreic miebern batheni burg fe bene r:

> bare Go ben in mall be Mic venige leigentl Memoh ! Monar

in bie

Dieje e 1849 Đ Baffen rüdzub garn 1 **Gatur** Regier Lufecht bat fid

liner ! an ber führte mis, m Rosto In der quage?

bort n sur bi beidho Regier Baren des ō

mar, i teid-1 durch

Sonlice